



Quartierverein Guthirt

Informationsorgan des Quartiervereins Guthirt, Zug
Ausgabe Februar 2010



QUARTIERNEWS



Parfumerie METALLI DROGERIE

Ihr Spezialgeschäft für

- ◆ **Medikamente**
- ◆ **Naturheilmittel**
- ◆ **Heidak**
- ◆ **Parfums & Kosmetik**
- ◆ **Körperpflege.....**

Das Team der Metalli-Drogerie
freut sich auf Ihren Besuch

Baarerstrasse 22, 6300 Zug
Tel 041-711 08 63 Fax 041-711 09 50

Liebe Leserinnen und Leser

Am 28. Januar 2009 startete unser Vereinsjahr mit dem von uns organisierten vierten Treffen der Nachbarschaften und Quartiervereine mit dem Stadtrat. Wir nutzten dabei die Möglichkeit, unseren Besuchern bei einem Apero den Quartiertreff und das Betriebskonzept vorzustellen. Danach machten wir einen kleinen Rundgang durchs Quartier bis zum Consol-Bistro. Dort wurden wir durch den Geschäftsführer empfangen, welcher uns mit einem kurzweiligen Vortrag die Idee und die diversen Betriebe vom Consol vorstellte. Anschliessend liessen wir den Abend bei einem exquisiten indischen Buffet und guten Gesprächen ausklingen.

In diesem Jahr konnten wir leider nicht alle Anlässe durchführen. Das Schülerfussballturnier/Quartierfest im Juni fiel buchstäblich ins Wasser und musste zum ersten Mal abgesagt werden. Die folgenden Anlässe konnten durchgeführt werden: Der Kegel- und Jassabend, die Frühlingswanderung, der Grillabend, das Herbstessen und der Räbeliechtliumzug. Die Anlässe waren unterschiedlich gut besucht, dafür war die Stimmung jeweils sehr gut. Bilder und Texte zu unseren Anlässen finden Sie in dieser und der letzten Ausgabe der Quartier-News. Neu finden Sie diese Infos auch im Internet unter: www.quartierverein-guthirt.ch.

Der Vorstand traf sich zu fünf Sitzungen und einzelne Vorstandsmitglieder besuchten folgende Sitzungen:

	Sitzungen
Betriebskommission	
Quartiertreff	8
Komm. Siedlung und Verkehr	2
Koordination Pfarrei Guthirt/ Vereine Guthirt	2
Schülerfussballturnier/ Quartierfest	2
Räbeliechtliumzug	2

Ein wichtiges Thema in diesem Vereinsjahr waren die Eröffnung der Nordzufahrt und die Abstimmung über die Tangente Baar/Zug. Das zeigte sich auch an der grossen und aktiven Beteiligung an den von uns organisierten Veranstaltungen. An diesen Anlässen war spürbar, dass ein grosser Teil der Teilnehmenden sich grosse Sorgen über die immer grösser werdende Verkehrsbelastung im Quartier macht. Stadtrat Bossard erläuterte die Gründe für den Mehrheitsentscheid des Stadtrates, sich gegen einen Riegel zu entscheiden. Trotzdem sprach sich ein Grossteil der Anwesenden an der Mitgliederversammlung für starke, verkehrsberuhigende Massnahmen im Quartier aus. Ebenso für die Möglichkeit, den Riegel als Versuchsbetrieb für ca. ein Jahr zu testen. So konnten die Auswirkungen beobachtet und mögliche Korrekturen gemacht werden. Auf jeden Fall haben die zuständigen Behörden bemerkt, dass die aufgezeigten Verkehrszahlen die Bewohnerinnen und Bewohner im Quartier sehr beunruhigen. Wie Sie in der Tagespresse lesen konnten, wurden dann doch noch kurzfristig Beruhigungsmassnahmen für die Industriestrasse vorgestellt. Der Stadtrat hat uns zugesichert, dass auch der Quartierverein zur Lösungsfindung beigezogen wird. Denn die Inbetriebnahme der Feldstrasse Mitte 2010 und die zukünftige Verlängerung der Industriestrasse zur Tangente (2020) zeigen uns klar, dass starke verkehrsberuhigende Massnahmen notwendig sind. Dass wenig Rücksicht auf unser Quartier genommen wird, zeigt die von einigen Kantonsräten vor kurzem vorgeschlagene Minimalvariante des Stadttunnels, welche den ganzen Verkehr auf die Industriestrasse bringen würde. Es ist somit wichtig, dass wir zu diesem Thema am Ball bleiben. Weitere Infos zu diesem Thema finden Sie in den Quartier-News.

Der Quartiertreff entwickelt sich nach wie vor gut. Der Treff hat sich inzwischen als Begegnungsort im

Quartier etabliert und wird offensichtlich von den Benutzerinnen und Benutzern geschätzt. Die meisten Anlässe sind gut bis sehr gut besucht. Einzig Kurse oder Anlässe, welche über eine längere Zeit stattfinden, sind schwieriger zu organisieren. Zum guten Funktionieren trägt sicherlich der grosse Einsatz der Betriebskommission bei. Die Kommission und die Helferinnen und Helfer wendeten etwa 1200 Stunden Arbeit für den Treff auf. Der Quartiertreff ist nach wie vor daran interessiert, die Ideen der Bevölkerung aufzunehmen, um weiterhin ein attraktives Programm anbieten zu können. Wenn Sie eine Idee haben, Mithilfe bei deren Umsetzung benötigen, Tipps für die Planung einer Veranstaltung möchten oder sonst Fragen haben, rufen Sie ungeniert ein Mitglied der Kommission an. Wir freuen uns auf jede Mitwirkung und helfen Ihnen gerne bei der Gestaltung eines Anlasses.

Leider werden uns an dieser Generalversammlung zwei Vorstandsmitglieder verlassen. Claudius Berchtold hat nach acht Jahren und Helen Felder nach vier Jahren den Austritt aus dem Vorstand erklärt. Ich danke euch herzlich für euren Einsatz fürs Quartier und wünsche euch alles Gute als «pensionierte» Vorstandsmitglieder. Es freut mich sehr, dass es uns gelungen ist, die Lücke im Vorstand wieder zu füllen. Sehr gerne empfehlen wir Ihnen an der nächsten Generalversammlung Manuela Gloor und Roland Stahl zur Wahl in den Vorstand.

Wie Sie sehen, waren alle Mitglieder des Vorstandes und der verschiedenen Kommissionen auch in diesem Vereinsjahr wieder sehr aktiv. Zusätzlich trugen zahlreiche fleissige Helferinnen und Helfer so wie die tolle Zusammenarbeit mit der Schule, SPE und der Pfarrei Gut Hirt zum Gelingen der verschiedenen Anlässe bei. Der Vorstand schätzt gerade diese Hilfe sehr, da dieser damit in seiner Arbeit auch entlastet wird.

Abschliessend danke ich meinen Vorstandskollegen und -Kolleginnen für die konstruktive Zusammenarbeit, den verschiedenen Kommissionen für ihr Engagement und last but not least, allen Helferinnen und Helfern für ihre sehr willkommene Unterstützung.



Franz Strub

Einladung und Anmeldung zur Generalversammlung 2010 des Quartiervereins Guthirt siehe Seite 9

INHALT	
	Seite
Editorial/Agenda	3
Protokoll der GV 2009	4
Quartiertreff	6
Räbeliechtliumzug	8
Sternenwoche	10
Adventsfenster	12
Pfadi Guthirt	14
Brunch 2010	17
Siedlung und Verkehr	18

Das Protokoll

1. Begrüssung

Franz Strub eröffnet die 36. ordentliche Generalversammlung des Quartiervereins Guthirt und heisst alle 118 Anwesenden (so viele haben sich eingetragen) herzlich willkommen.

Speziell begrüsst er die Ehren- und Freimitglieder, sowie die ehemaligen Vorstandsmitglieder. Zudem begrüsst er den Stadtrat Andreas Bossard, Regula Kaiser neu zuständig für die Stadtentwicklung in Zug, die Vertreter der Zugerpolizei Werner Huwyler und Simon Sommer, Kathrin Kohler-Doswald und Jan Bachmann von der Nachbarschaft Lüssi, Ursula Strub vom Quartierverein West, sowie alle Gemeinde- und Kantonsräte.

Angemeldet zur GV haben sich 137 Personen; entschuldigt 36 Personen. Entschuldigt haben sich die Nachbarschaft Vorstadt/Neustadt und Gemeinderat Stefan Moos.

Alle Mitglieder wurden schriftlich eingeladen und im Amtsblatt wurde statutengemäss inseriert.

2. Wahl der Stimmenzähler

Folgende Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

Lorenz Neher, Gabriel Jenny, Andi Gross, David Rodriguez und Michel Amrein.

3. Protokoll der GV 2008

Das Protokoll wurde in der Zeitung abgedruckt und den Mitgliedern verschickt. Es wird genehmigt. Der Präsident verdankt es zusammen mit den Protokollen der Vorstandssitzungen beim Aktuar.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten, der in den «Quartier-News» vom Februar 2009 abgedruckt ist, wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt. Der Präsident und die Versammelten erheben sich zu Ehren der verstorbenen Quartiervereinsmitglieder: Constantino Jorio-Schoro, August Zürcher, Elise Brändli, Rosmarie Simeon-Iten, Beni Küttel.

5. Kassabericht

Die Erfolgsrechnung und die Bilanz sind in der Quartier-Zeitung abgedruckt. Das gute Kassaergebnis kommt dank den zahlreichen Sponsoren, Gönnern und freiwilligen HelferInnen an den Anlässen zu Stande. Der Kassabericht wird ohne Wortbegehren genehmigt.

6. Revisorenbericht

Peter Bruppacher liest den Revisorenbericht vor und bescheinigt eine übersichtliche und perfekte Kassaführung. Der Bericht der Revisoren wird genehmigt.

7. Festlegung des Jahresbeitrages für 2010

Der Vorschlag des Vorstandes, den Jahresbeitrag bei Fr. 12.- pro Person zu belassen, wird genehmigt.

8. Bericht Siedlung und Verkehr

Der Bericht Siedlung und Verkehr ist in den letzten Quartiernews abgedruckt. Im Jahr 2008 sind Verkehrskontrollen mit Radar- (3 Mal) und Lasergeräten (6 Mal) durchgeführt worden. Zudem ist eine so genannte «Stille Messung» durchgeführt worden. Bei «stillen Messungen» werden nur Daten erhoben und keine Bussen ausgestellt. Es sind vom 4. April bis

9. April folgend Daten erhoben worden:

Total Fahrzeuge	37403
Tempo 50 und weniger	36407
Tempo 50 – 55	821
Tempo 55 – 60	134
Tempo 60 – 65	30
Tempo 65 – 70	8
Tempo 70 und mehr	3

Zum Thema Riegel in der Industriestrasse wird noch zu einem Infoabend eingeladen. Bei der Gewerbeschule ist eine Moskito-Anlage zum Vertreiben – nicht der lästigen Insekten – sondern vor allem der offenbar lästigen Jugendlichen installiert worden. Zusammen mit der Schule Guthirt, SPE Guthirt, Punkto Jugend, Stadt Zug und dem Quartierverein findet ende März ein Gespräch mit der Leitung der GBIZ statt. Ziel ist es eine einvernehmliche Lösung zu finden.

9. Wahlen

Die Wiederwahl des Präsidenten Franz Strub und Aktuars Claudius Berchtold erfolgt einstimmig.

10. Anträge und Abstimmungen

Werner Iten hat den Antrag eingereicht, dass der Vorstand vom Mitgliederbeitrag befreit wird, wenn es der Kassastand zulässt. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

11. Verschiedenes

11.1 Mutationen

Stand Quartiermitglieder GV 2008	480	Personen
Verstorben:	5	Personen
Austritte:	18	Personen
Eintritte:	26	Personen
Stand Quartiermitglieder GV 2009	483	Personen

11.2 Quartiertreff

Die Trägerschaft des Quartiertreffs ist zurzeit bei der Betriebskommission, die dem Quartierverein angegliedert ist. Im Quartiertreff können Anlässe durchgeführt werden die von allen besucht werden oder er kann nur für private Zwecke genutzt werden. Die öffentlichen Anlässe werden ausgeschrieben. Jeder aus dem Quartier ist herzlich eingeladen einen Anlass zu organisieren oder mit zu helfen. Die Betriebskommission leistete im Jahr 2008 rund 1'200 Stunden Arbeit für den Aufbau des Treffs und die Durchführung von Anlässen. Es gilt nun die provisorische Trägerschaft in eine Definitive um zu wandeln. Dazu ist das Einverständnis der GV erforderlich. Die Anwesenden stimmen einstimmig ohne Enthaltung für die Weiterführung der Trägerschaft des Quartiertreffs durch den Quartierverein.

11.3 Bebauungsplan Obstverband

Claudio Piazzini fragt, was mit dem neuen Bebauungsplan und Hochhaus beim Obstverband geplant ist. Wie wird das Quartier informiert. Gibt es eine Information in der Kommission Siedlung und Verkehr? das Anliegen wird entgegen genommen.

11.4 Jahresprogramm Vorschau

Franz Strub weist auf die verschiedenen Anlässe hin, die auch in den «Quartier-News» veröffentlicht sind.

11.5 Quartierzeitung

Franz Strub dankt dem Redaktor Gabriel Jenny für die immer wieder gut gelungene und professionelle Gestaltung der Quartierzeitung. Verdankt werden auch die Inserenten. Diese sollen von den QuartierbewohnerInnen speziell berücksichtigt werden.

11.6 Verabschiedung Marcel Greber

Seit 1988 ist Marcel ein treues und engagiertes Vorstandsmitglied und hat massgebend für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen beigetragen. Als dank erhält er ein Weekend zu zweit in Arosa geschenkt. Der Vorschlag, Marcel als Ehrenmitglied in den Quartierverein auf zu nehmen, wird einstimmig genehmigt.

11.7 Stadtrat Andreas Bossard

Stadtrat Andreas Bossard dankt für die Einladung und überbringt die Grüsse aus dem Stadtrat. Er stellt Regula Kaiser vor, die die Stelle für Stadtentwicklung seit anfangs Jahr inne hat und auch für das Quartier Guthirt ein offenes Ohr hat. Er verdankt die gute Zusammenarbeit des Quartiervereins und des gesamten Quartiers mit den Stadtbehörden. Der Stadtrat hat den Quartiertreff besucht und wird diesen weiterhin unterstützen. Der Riegel zur Verkehrsberuhigung in der Industriestrasse wird umgesetzt, wenn das Quartier dies wirklich will. Die Tangente Nord wird mehr Verkehr auf die Industriestrasse bringen. Auf allen Schulhaus- und Kinderspielplätzen werden Hundeverbotstafeln aufgestellt. Wie jedes Jahr spendiert die Stadt den Kaffee und Kuchen.

Herr Brunnschwiler vermerkt, dass auf dem Veloweg immer wieder Mofas verkehren. Die Zuger Polizei wird vermehrt Kontrollen durchführen.

Es wird angefragt, wieso das Trottoir der Göblistrasse mit dem neuen Strassenbelag nicht bis zum Veloweg weiter gezogen wurde.

Der Präsident dankt allen, die den Quartierverein unterstützen, speziell der Pfarrei Guthirt, dem Abwartpaar des Schulhauses Guthirt, der Betriebskommission Quartiertreff Guthirt für die grosse Arbeit, der Kommission Siedlung und Verkehr und auch den Vorstandsmitgliedern mit ihren Partnern. Er schliesst die Versammlung um 20.30 Uhr und wünscht allen «en Guete und en schöne Abig bim Lotto-match».

Quartierverein Guthirt
Der Aktuar
Claudius Berchtold

Bilanz per 31. Dezember 2009

	Aktiven	Passiven
Kasse	1'831.90	
Post	11'178.91	
Deposito-Konto	23'151.65	
Vereinskonto ZKB	461.05	
Sparkonto ZKB	2'196.55	
Eidg. Steuerverwaltung (V'Steuer)	158.15	
Kassa-Obligation ZKB	10'000.00	
Vereinsvermögen per 31.12.2009		48'978.21
Passive Rechnungsabgrenzung		0.00
	48'978.21	48'978.21

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

	Aufwand	Ertrag
Quartierzeitung		249.30
Übriger Aufwand	4'635.50	
Verkehrsinfo	322.00	
Generalversammlung	76.45	
Frühlingswanderung	292.20	
Buurebrunch		0.00
Quartierfest / Fussballturnier	839.55	
Grillabend		421.65
Herbstwanderung		0.00
Räbeliechli-Umzug	61.10	
Mitgliederbeiträge		6'493.00
Aktivzinsen		458.55
Übriger Ertrag		0.00
Gewinn 2009	1'395.70	
	7'622.50	7'622.50

Vermögensrechnung per 31. Dezember 2009

Vereinsvermögen per 31.12.2008	47'582.51
Gewinn 2009	1'395.70

Vereinsvermögen per 31. Dezember 2009 **48'978.21**

Zug, 14. Januar 2010. Kassier: S. Gloor

Gelebte Quartierkultur im Guthirt

Der Quartiertreff steht an einem der schönsten Orte im Quartier. Der Bevölkerung stehen nicht nur gut eingerichtete Räumlichkeiten zur Verfügung, sondern auch ein kleiner Park, der von aussen kaum sichtbar ist. Bei unserem Biergartenfest haben wir diesen Park in die ganze Festatmosphäre einbezogen. Viele Besucherinnen und Besucher haben unser kleines Fest im Park bei schönstem Wetter geniessen können. Ebenso gut besucht war unser fast schon traditionelles Fondueessen im Januar. Weil die Plätze beschränkt sind, mussten wir leider einige Interessenten abweisen. Das gleiche passierte auch mit unserem Taschnähkurs, den Sandra Portmann angeboten hat. Auch für diesen Anlass gab es mehr Interessenten als Plätze. Bei den meisten Anlässen gibt es aber keine Beschränkungen. An den Spielabenden und dem Familientreff hat es immer genug Platz. Diese Anlässe

sind gute Gelegenheiten, andere Quartierbewohnerinnen und -bewohner kennenzulernen und einen Blick in den Quartiertreff zu werfen. Viel Erfolg war unserem Kerzenziehen beschieden. Beinahe ist der Wachs ausgegangen. Ein gelungener Anlass war auch das offene Adventsfenster. Bereits seit 2002 gibt es im Guthirt die Adventsfenster, von denen sich jeden Tag im Advent irgendwo im Quartier ein neues öffnet. Der Treff beteiligt sich gern an diesem schönen Brauch.

Zum ersten Mal haben wir einen Neujahrsapéro durchgeführt. Viele Quartierbewohnerinnen und -bewohner haben an diesem stimmigen Anlass teilgenommen und gemeinsam auf ein gutes neues Jahr angestossen.

In der Betriebskommission ist ein Wechsel zu verzeichnen. Susanna Fischer hat sich nach der grossen Aufbauarbeit aus der Kommission zurückgezogen. Wir möchten die Kommission gern erweitern. Melden Sie sich, wenn Sie bei uns mitarbeiten möchten. Falls Sie nicht regelmässig mitmachen können, aber dennoch einen Beitrag leisten wollen, können Sie eine Teilaufgabe übernehmen. Zum Beispiel sind wir auf der Suche nach Leuten, die ein oder zweimal im Jahr den Spielabend betreuen. Auch die Krabbelgruppe ist im Moment verwaist, weil die Kinder aus dem Krabbelalter herausgekrabbelt sind. Vielleicht gibt es junge Mütter oder Väter, die wieder eine neue Gruppe bilden wollen.

Gesucht sind auch immer wieder Leute, die Ideen für Anlässe einbringen oder den Anlass gleich selber

durchführen. Für Veranstaltungen, die der ganzen Bevölkerung offen stehen, steht der Quartiertreff gratis zur Verfügung. Wir schätzen es sehr, dass sich viele für den Quartiertreff engagieren und wir freuen uns über alle, die an den Veranstaltungen teilnehmen und so mithelfen, ein lebendiges Quartier zu erhalten.



Ein schöner Platz, ein par Spiel-sachen und los geht's bei den Kids.



Stelldichein aller Generationen auf der wunderschönen Parkanlage beim Quartiertreff anlässlich des Biergarten-Festes 2009.



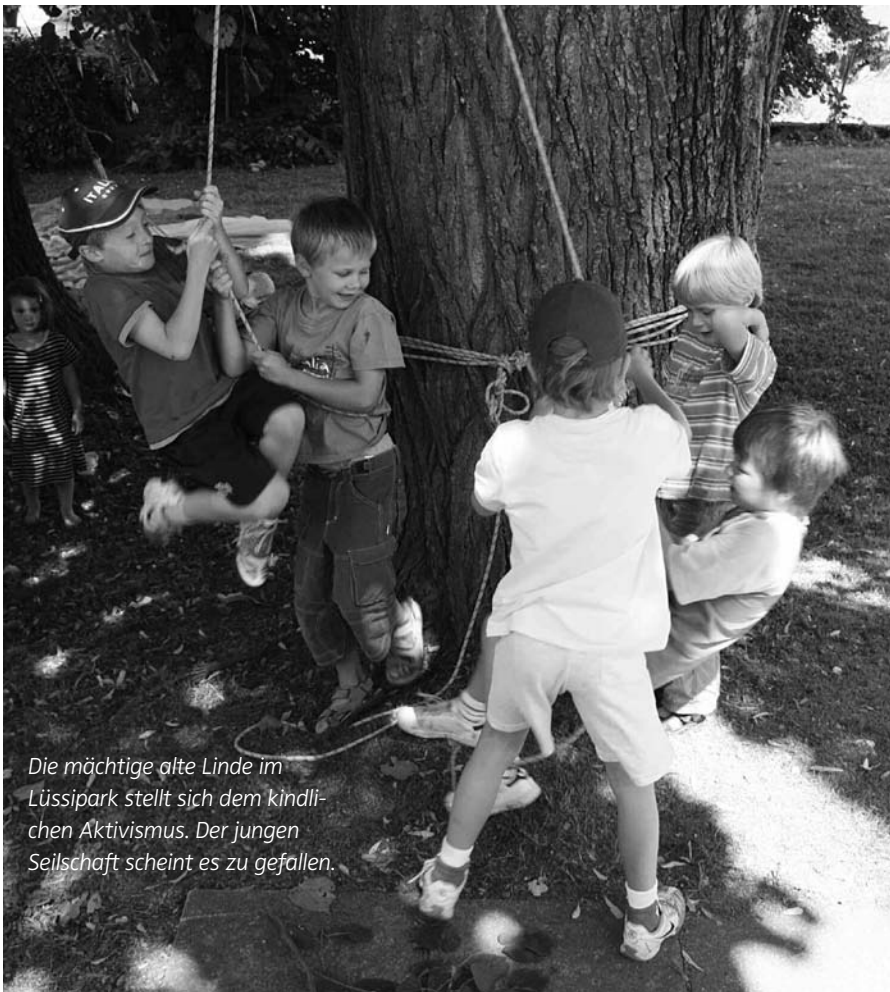
Es war sehr durstiges Wetter am Biergartenfest und die Gläser öfter leer getrunken.



Lecker, was da Susanne Kulinarisches auf die Wiese trägt.



Vor Weihnachten steht jeweils Kerzenziehen für die Kinder im Programm. Und sie nutzen es gerne.



Die mächtige alte Linde im Lüssipark stellt sich dem kindlichen Aktivismus. Der jungen Seilschaft scheint es zu gefallen.

Stichwort Quartiertreff

Der Quartiertreff steht der ganzen Quartierbevölkerung zur Verfügung. Für den Betrieb ist eine Betriebskommission zuständig, die den Treff im Auftrag des Quartiervereins führt.

Mitglieder der Betriebskommission

Rena Dautert
Franz Strub, Präsident Quartierverein
Susanna Fischer
Evi Neher
Christine Langhans
Pascale Steiger
Yunus Renda
Alex Baumgartner

Adresse

Quartiertreff Guthirt
Lüssiweg 19, 6300 Zug
078 642 17 14
info@quartiertreff-guthirt.ch
<http://www.quartiertreff-guthirt.ch>

Gerne informieren wir Sie per E-Mail über die Aktivitäten im Quartiertreff Guthirt. Senden Sie Ihre E-Mailadresse an info@quartiertreff-guthirt.ch.



Beliebt und deshalb früh ausgebucht: Das traditionelle Fondueessen im Januar...



...musikalisch begleitet durch vertraute Klänge von Maria Andermatt und Josef Brunschwiler.

Räbeliechtli kreativ inszeniert



*Kerzenlicht, stimmungsvolle Kontraste, aus Freude leuchtende Kinderaugen.
Es ist Räbeliechtliumzug im Guthirt-Quartier.*

**Freitag,
27. November
2009.**



Schulhaus Guthirt. Draussen ist es kalt und nass. Drinnen warten die Guthirt Kindergarten- und Primarschüler auf ihren Auftritt. Sie sind schon ganz zappelig und können kaum erwarten bis es los geht mit dem Umzug. Denn dafür, haben sie lange und mit viel Hingabe gearbeitet. Mit Unterstützung der Lehrerschaft haben sie Ideen entwickelt, Räben mit Schnitzereien verziert, Lieder einstudiert. Aber auch Artikel gebastelt, um den allfälligen Verkaufserlös für einen guten Zweck zu spenden. Noch einmal ein Blick aus dem Fenster. Regen, Regen, Regen. Trotzdem, der Abend, die Zeit der Bereitstellung rückt näher. Unter den schützenden Vordächern der Schulanlage werden vereinbarte Formationen gebildet. Dann endlich ist 19 Uhr. «Petrus» hat ein Einsehen. Er dreht den Wasserhahn zu. Alle Kerzen brennen, die Kinderaugen leuchten, der Räbeliechtliumzug setzt sich in

Bewegung. Hinaus ins eigens dafür lichtfrei gehaltene, dunkle Guthirt-Quartier. Ein schönes Bild mit viel Symbolcharakter. Dass der Lichterzug auch hörbar angezeigt wird, dafür sorgt traditionsgemäss die Trychlergruppe aus dem Aegerital. Und sogar Sankt Nikolaus lässt es sich nicht nehmen mit Knecht Ruprecht dabei zu sein. Viele Leute, Eltern, Grosseltern und Verwandte säumen den Weg, erfreuen sich der Lichterpracht und

Was gibt es Schöneres, als in leuchtende Kinderaugen zu sehen.

Susanne Gloor

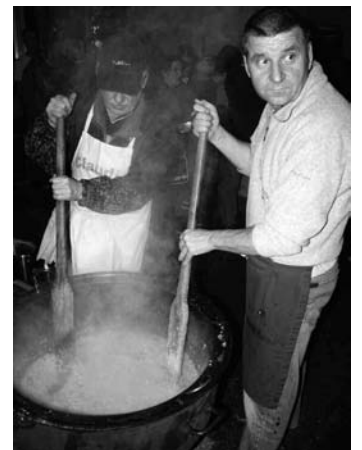
bewundern die kleinen Kunstwerke der Kinder. Am Ende der Route ist wieder der Schulhausplatz, wo für die Kinder das traditionelle, durch den Quartierverein gesponserte Mutschli mit Schoggibrügeli bereit liegt. Für alle anderen gibt's Risotto, Burger, Kuchen und anderes im Pfarreisaal, wo ein vergnüglicher Abend im Zeichen des Lichts seine Fortsetzung findet.



Mit voller Konzentration und Geschick setzen die Kinder ihre Ideen um...



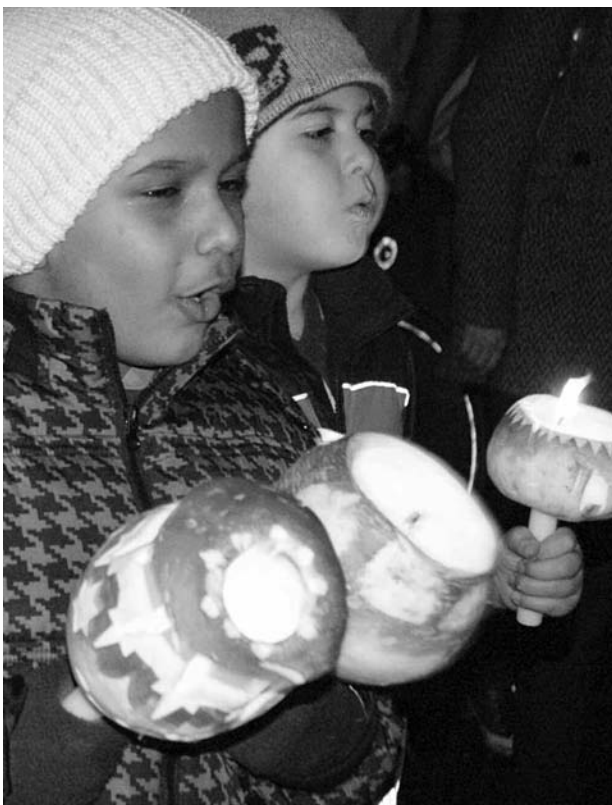
...um sie für einen guten Zweck gewinnbringend zu verkaufen.



Trotzen Kälte und Regen: Risottomacher, Claudio und Markus.



Das Feuer der Begeisterung für den Räbeliechtliumzug ist längst entfacht. Nun müssen noch die Kerzen angezündet werden.



Räbeliechtli und Kindergesang. Stimmungsvoll kombiniert.



Immer dabei am Räbeliechtliumzug: St. Nikolaus...



...und die Trychlergruppe aus dem Aegerital.

Einladung

zur Generalversammlung 2010

Sehr geehrtes Mitglied

Der Vorstand lädt Sie recht herzlich zur 37. ordentlichen Generalversammlung des Quartiervereins Guthirt ein. Diese findet am Freitag, 5. März 2010, 19:30 Uhr, im Pfarreiheim Gut Hirt statt.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der GV 2009
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresbericht der Kassierin
6. Revisorenbericht
7. Festlegung des Jahresbeitrages 2011
8. Verkehrsbericht
9. Wahlen
10. Verschiedenes / Programm 2010



Allfällige Anträge zu Händen der Generalversammlung sind dem Vorstand bis spätestens 24. Februar 2010 schriftlich einzureichen.

Der Mitgliederbeitrag für das Vereinsjahr 2010 beträgt Fr. 12.– pro Person. Für die Zahlung bitten wir Sie, ausschliesslich den beigelegten roten Einzahlungsschein zu verwenden. Gerne erwarten wir Ihre Einzahlung bis Ende März 2010.

Anschliessend an den ordentlichen Teil der Generalversammlung laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein. Danach folgt der Lottomatch.

Für die Anmeldung verwenden Sie bitte den untenstehenden Talon. Anmeldeschluss ist der 01. März 2010. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen!

Zug, 5. Februar 2010 Der Präsident
 Quartierverein Guthirt Franz Strub

Quartierverein Guthirt Zug Generalversammlung 2010

Anmeldung Anzahl Personen: _____

Entschuldigung _____

Name / Vorname _____

Adresse _____

Essen vegetarisch Anzahl Personen: _____

Talon senden an: Franz Strub, Eschenring 5, 6300 Zug oder
 E-Mail: franz.strub@web.de

Anmeldeschluss ist der 01. März 2010



Kinder helfen Kindern in Mauretanien.

Die Sternenwoche ist eine gemeinsame Aktion von UNICEF und der Zeitschrift Schweizer Familie. Sie steht dieses Jahr unter dem Motto «Sauberes Wasser für Schulkinder in Mauretanien» und sammelt dafür Geld. Mit eigenen tollen Ideen sammeln Kinder in der Schweiz für Kinder in Not – jedes Jahr in der Woche vor dem 1. Advent.



Darum gehts: Um sauberes Wasser für Kinder in Mauretanien.

Wir von der 3. Klasse Guthirt wollten auch gerne einen Beitrag leisten und haben deshalb am ausgeschriebenen Wettbewerb mitgemacht.

Während der Sternenwoche sammeln wir für Wasserpumpen und Seifen, damit die Kinder in Mauretanien gesund bleiben und zur Schule gehen können. Und wir sammeln Geld für Solarlampen in den Schulzimmern. Viele Kinder haben nämlich auch abends Unterricht.

Mauretanien ist eines der ärmsten Länder der Welt. Es liegt in Westafrika, wo es fast nur Sand und Wüste gibt.

Primarschule Dar Salama, ausserhalb der Hauptstadt Nouakchott.



Gekonnt und mit viel Hingabe verzieren die Kinder die gebackenen Sterne für den Verkauf.



Ein Stern schöner als der andere.



Ideenpräsentation der Drittklässlerinnen und Drittlässler Guthirt unterstützt durch Sänger «Seven».

Dann ist es zwar kühler, dafür aber schon dunkel. Dank der Solarlampen können die Kinder aber trotzdem lernen.

«Wir haben uns viele Ideen ausgedacht, um Kindern in Mauretanien zu helfen» erklärte Lucas anlässlich der Kinderpressekonferenz. «Und wir freuen uns schon riesig auf die Sternenwoche. Wir gehen dorthin, wo es viele Leute hat...»

So zogen die Drittklässlerinnen und Drittlässler während der Sternenwoche vom 23. – 29. November unter anderem mit einem grossen Leiterwagen durch die Innenstadt von Zug, verkauften selbstgebastelte Weihnachtskarten und Lebkuchensterne und sammelten so über 2400 Franken.

AGROLA 
the swiss energy

**Tanken Sie bei sich zu Hause
Ihr Heizöl – Telefon
Landi Zug 041 768 93 81**

Volg *frisch und
fründlich*

in Ihrem Quartier Guthirt

DIVINO

SELEKTIONIERT E WEINE

in Ihrer Landi Zug

Landi
Z U G

**Landi Zug
6300 Zug
Fon 041 768 93 93
Fax 041 768 93 94
info@landizug.ch
www.landizug.ch**

**Wir danken für Ihr Vertrauen
in unsere Bank.**

**Und freuen uns, wenn
wir Sie auch in Zukunft
begleiten dürfen.**

www.zugerkb.ch

Wir begleiten Sie im Leben.

 **Zuger Kantonalbank**

Die neue Adora SLQ: Waschen mit Weltneuheiten.



Das wildeste Wasser der Schweiz: Der Rheinfall.
Das sanfteste Wasser der Welt: ZUGer WetClean.



Die neue Adora SLQ: Der erste und einzige
Waschautomat mit den Weltneuheiten ZUGer
WetClean und Dampfglätten.

V-ZUG AG
Industriestrasse 66, Postfach 59, 6301 Zug
Tel. 041 767 67 67, Fax 041 767 61 67
vzug@vzug.ch, www.vzug.ch



Führend in Küche und Waschraum

Adventfenster künden Weihnachtszeit an

Adventfenster sind visuelle Darstellungen von Weihnachtssujets hinter Glasscheiben oder im Freien.



Es gibt stille Fenster. Sie sind von der Strasse her einsehbar und man kann sie beim Vorübergehen bewundern. Und es gibt offene Fenster. Dort wird der Ort des Adventfensters gleichzeitig zum Ort der Begegnung. Die GastgeberInnen öffnen für ein paar Stunden die Tür und laden zu Gedankenaustausch, Glühwein, Punsch und feinem Gebäck ein.

Die Idee entwickelte Anna Fieni, Religionspädagogin vor acht Jahren. Schnell fand sie auch Begeisterung bei Hildegard Arnold, Rena Dautert und Corina Arnold. Und dank gemeinsamer Aktivität machten sich bald schon 24 mutige GestalterInnen daran, die Idee «Adventfenster» umzusetzen.

Die Idee wurde zum Brauch. Unterstützt durch verschiedene Institutionen und Geschäfte, durch LehrerInnen und SchülerInnen wird sie in diesem Jahr bereits zum 9. Mal realisiert. Anfang November

beginnen die Vorbereitungen. Und bis zum 1. Advent sind viele Fensterscheiben in Kunstwerke verwandelt. Oft führt diese Vorbereitung die GestalterInnen hinaus aus der Alltags-Hektik, hin zu Ruhe und Meditation.

Mit der Idee Adventfenster schenken die GestalterInnen und Gestalter ihren Gästen Gemeinschaftsraum, wo Wertschätzung und festliche Vorfreude auf Weihnachten erlebt werden. Stubentüren werden geöffnet oder der winterliche Garten lädt ein, sich am warmen Feuer nieder zu lassen. Bei Glühwein, Punsch und selbstgebackenen Köstlichkeiten.

Ein besonderer Anlass ist jeweils das offene Fenster im Pfarreiheim, wo ein feines Pastaessen offeriert wird, Kinder und Erwachsene musizieren und alle gemeinsam Weihnachtslieder singen. Wir leben, glauben und feiern mit viel Kreativität das, was unsere Verfahren vorgelebt haben. Die christlichen Symbole und biblische Figuren, Märchen und alten Mythen leuchten im Quartier auf. Sie erzählen von unserem christlichen Glauben und uralten Traditionen. Das stärkt unsere Identität und unsere Zusammengehörigkeit im Quartier und in der Pfarrei.

Die Initiantinnen Hildegard Arnold und Anna Fieni freuen sich, wenn 2010 viele neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu kommen.



Erich Arnold montiert das Lichtband beim offenen Fenster Nummer 6.



Alex Baumgartner und Sohn Damian machen die Musik...



...derweil die Kinder und Gäste ihre Gesangstalente beweisen.

Veranstaltungen Frühjahr 2010

Generalversammlung Quartierverein

Freitag 5. März 2010 19:30 Uhr. Anmeldung siehe Talon Seite 9

Brunch auf dem Lüssihof bei Keisers

Sonntag 2. Mai 2010 ab 10:30 Uhr
Der Quartierverein und die Gastgeber Familie Keiser freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme. Anmeldung siehe Talon Seite 17

Schülerfussballturnier/Quartierfest

Samstag 12. Juni 2010 ab 9:00 Uhr
Für das leibliche Wohl sorgt der Quartierverein.
Ab ca. 17:30 Uhr servieren wir wieder das «weltberühmte» Risotto.

Grillabend im Quartiertreff

Samstag 31. Juli 2010 ab 18:00

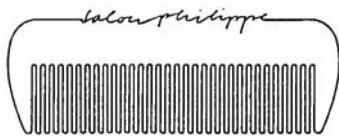
ELECTRONIC CENTER

Bei uns finden Sie fast alles,
wonach Sie schon lange suchten!

Joe Brändli · 6300 Zug
Lauriedstrasse 4 · 041-711 91 81

El. Komponenten
Hi-Fi-, Musiker-, Disco-Anlagen
Autoradios
Funkgeräte
Fotoapparate
und vieles mehr ...

Auch kaufen wir Ihre gebrauchten Geräte



Philipp Christen
Damen und Herren Coiffeur
Industriestrasse 40, 6300 Zug

Ich hoffe, Sie sind gut gestartet im
neuen Jahr. Ich wünsche Ihnen weiterhin
alles Gute und viel Erfolg im **2010**.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.
Wählen Sie im **2010**
041 710 **2010**

Philipp Christen
Ihr Barbier im Quartier



GARAGE GRIENBACH AG

Franz-Rittmeyer-Weg 5
6300 Zug
Telefon 041-761 70 65



www.grienbach.ch



Caparelli Pino

6300 Zug, Laubehof, Metallstrasse 9
Telefon 041 - 710 33 70



Elektro Pfiffner

25 Jahre
helle Freude.

Elektro Pfiffner AG
Landhausweg 3
CH-6300 Zug

Tel. 041 720 27 20
Fax 041 720 27 24

www.HelleFreude.ch

Installationen

Telekom

Lichttechnik

Gebäudetechnik

Reparaturen

Planung

Viel Theater um einen Staubsauger

Die Firma TöppKlin, welche Staubsauger produziert, hat schwierige Zeiten hinter sich. Fehlerhafte Produkte haben sie an den Rand des Ruins gebracht. Aber jetzt soll alles anders werden. Man hat Grosses vor und glaubt jetzt, einen Staubsauger der Superlative entwickelt zu haben. Er heisst «Wirbelwind 3001». Jedoch sind da noch ein paar Kinderkrankheiten zu bewältigen. Wirbelwind 3001 saugt zwar kräftig, aber nicht nur Staub, sondern auch den Teppich weg. Manchmal gar beisst er, brennt oder explodiert. Doch bereits liegen grosse Bestellungen vor, Lieferungen sind versprochen. Der Direktor ist verzweifelt, die Entwickler sind ratlos. Zumal mit dem Kunden eine Präsentation mit Weihnachtsessen vereinbart wurde. TöppKlin droht Schlimmes. Kein Geld in der Kasse,

keine verkaufsreifen Staubsauger. Forderungen nach Schadenersatz... Aber wie es sich eben für eine Weihnachtsgeschichte gehört, sie endet dank überraschendem Mitwirken von St. Nikolaus im Guten: Mit einer gelungenen Präsentation von «Wirbelwind 3003» und einem feinen Weihnachtsessen für alle... Das ungefähr war der Inhalt der Theatervorstellung, welche die Pfadi Guthirt am 24. Dezember 2009 im Pfarreisaal Guthirt aufführte. Und in diesem Jahr wird es eine andere Geschichte sein. Theaterspielen hat bei der Pfadi schon Tradition, bringt Spass und Abwechslung in den Pfadi-Alltag und obendrein zur Freude aller Beteiligten ein paar Franken in die Kasse. Alle freuen sich schon auf den nächsten Auftritt im Dezember und auf einen vollen Theatersaal.



Der Theatersaal der Pfarrei Guthirt am 24. Dezember 2009: Für «Wirbelwind 3001» und seine Geschichte fast auf den letzten Platz besetzt.



Erststufenleiter Davide Capellini: Als Regisseur führt er die Kinder bei den Proben zu Oscar-verdächtigen Schauspieler-Leistungen.



Die Techniker von TöppKlin präsentieren «Wirbelwind 3003», den Staubsauger der alles kann.



Die Pfader bzw. die Schauspieler geniessen den grossen Applaus des Publikums.

Der Quartierverein Guthirt wird vom Vorstand, der aus fünf bis sieben Mitgliedern besteht, geführt. Dies sind:

Claudius Berchtold Metallstrasse 12
Aktuar 6300 Zug
Tel. 041 710 88 15 rena.dautert@bluewin.ch

Helen Felder Lauriedhofweg 8
Sekretariat 6300 Zug
Tel. 041 711 59 53 helenf@datazug.ch

Susanne Gloor Lüssiweg 20
Kassierin 6300 Zug
Tel. 041 710 38 79 susanne.gloor@datazug.ch

Gabriel Jenny Landhausweg 6
Redaktion/Layout 6300 Zug
Quartier-News gabriel.jenny@datazug.ch
Tel. 041 710 22 39

Edi Peyer Lüssiweg 20
Veranstaltungen 6300 Zug
Tel. 041 710 95 21 edipeyer@datazug.ch

Franz Strub Eschenring 5
Präsident 6300 Zug
Öffentlichkeitsarbeit franz.strub@web.de
Verkehr
Tel. 041 760 08 18
079 365 48 09



MOOS BAUINGENIEURE AG

Industriestrasse 55, 6300 Zug

Tel. 041 767 44 33
Fax 041 767 44 34

mail@moos-bauing.ch
www.moos-bauing.ch

ZENO'S

Spezialitäten-Restaurant
Ausgezeichnet mit dem Goldenen Fisch

Quartier-Restaurant A-la-carte-Säli
Bar Kegelbahnen Sonnenterrasse

Zeno Friedli
Baarerstrasse 97 6300 Zug
Tel. 041 720 09 19 Fax 041 720 09 17
info@zenos.ch www.zenos.ch



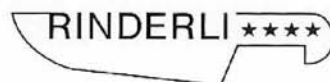
Markus Hiestand
eidg. dipl. Installateur
Sanitäre Anlagen
Heizungen
Reparatur-Service

Sonnenstrasse 7, 6300 Zug
Telefon 041 - 711 20 44

* Unsere sind hausgemacht



Wurst ist nicht gleich Wurst.*



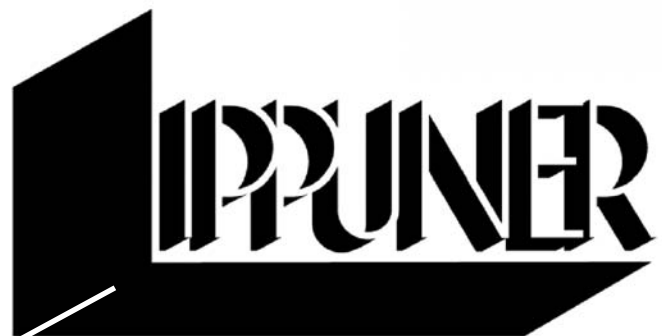
Marcel Rinderli
Metzgerei
Mattenstrasse 4
6300 Zug
Telefon 041 711 33 22
Telefax 041 711 33 23



www.schreinerei-baumgartner.ch
Ibelweg 20, 6300 Zug, 041 761 70 91

Schreinerei
Baumgartner

- SPENGLERTECHNIKEN
- METALLBEKLEIDUNGEN
- BLITZSCHUTZANLAGEN



DIE SPENGLEREI IN ZUG

WERNER LIPPUNER EIDG. DIPL. SPENGLERMEISTER GRIENBACHSTRASSE 35, 6300 ZUG

TELEFON 041 761 25 56 · TELEFAX 041 761 95 60 · E-MAIL: WLIPPUNER@BLUEWIN.CH



Getränke abholen und geniessen

Weber-Vonesch AG
Wein- und Getränkemarkt
Industriestrasse 47
6300 Zug
Tel 041 761 15 20



WEBER-VONESCH

Brunch auf dem Bauernhof mit Streichelzoo und Spielmöglichkeiten für die Kinder

Wann: Sonntag, 2. Mai 2010
Ab 10:30 Uhr – ca. 14:00 Uhr

Wo: Lüssihof (W.+M. Keiser)

Preise: Erwachsene/Jugendliche Fr. 18.00
Kinder 1.-6. Klasse Fr. 10.00
Bis Kindergarten gratis

Anmeldeschluss: 26. April 2010

Anmeldung Brunch

Vorname Name

Adresse

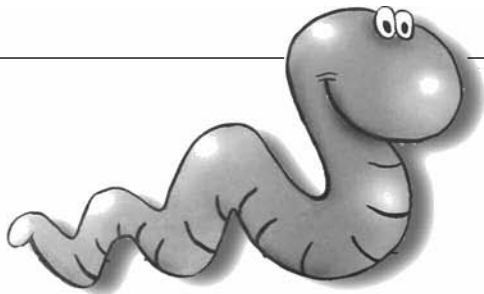
Telefon

Anzahl Erwachsene Anzahl Kinder

Post: Franz Strub, Eschenring 5, 6300 Zug

Telefon: 041 760 08 18 / 079 365 48 09

Mail: franz.strub@web.ch



BRÄNDLE

Schreinerei Innenausbau Massküchen

Grienbachstrasse 33 · 6300 Zug
Telefon 041 767 33 77 · Fax 041 767 33 78
info@braendle-ag.ch

Mit uns treffen Sie immer die richtige Wahl!

www.braendle-ag.ch



Josef Rohrer
Inhaber:
Rolf Attinger-Rohrer

Möbel Bettwaren Bodenbeläge Vorhänge

Gärtliweg 27
6300 Zug
Telefon 041-761 56 81
Telefax 041-760 04 91

Guthirt als Wohnquartier erhalten

«Guthirt als Wohnquartier erhalten» – unter diesem Motto stand die Tätigkeit der Kommission Siedlung und Verkehr. An einer gut besuchten Informations- und Diskussionsveranstaltung am 27. Mai und einer Mitgliederversammlung (!) am 22. September mit der Anwesenheit von Stadtrat Andreas Bossard und Stadtgenieur Peter Durisin wurde deutlich, dass der wachsende Verkehr als grosses Problem empfunden wird und der Eröffnung der Feldstrasse im Sommer 2010 mit grosser Skepsis begegnet wird. Die Mitgliederversammlung fasste schliesslich zwei wichtige Beschlüsse, die in einem Brief an den Stadtrat wie folgt zusammengefasst wurden:

«An der gut besuchten Mitgliederversammlung des Quartiervereins Guthirt vom 22. September 2009 orientierte Stadtrat Andreas Bossard über den Beschluss des Stadtrates bezüglich Riegel und Stadtgenieur Peter Durisin über angedachte Änderungen bei der Kreuzung Industriestrasse.

Die Versammlung zeigte sich ungehalten über das «Umkippen» des Stadtrates beim Riegel. Der Konsens war, dass ein ganzes Massnahmenpaket nötig ist, um die Verkehrssituation so zu verbessern, dass der Charakter des Guthirtquartiers als Wohnquartier besser zur Geltung kommt. Teile des Massnahmenpaketes sollen auch als Schutz vor der zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsbelastung nach Eröffnung der Feldstrasse dienen.

Es wurden nach ausführlicher Diskussion folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

■ Das Quartier wünscht einen Versuchsbetrieb des Riegels während mindestens eines Jahres.

■ Das dem Brief beiliegende Massnahmenpaket soll so schnell wie möglich realisiert werden.

Daraufhin fand am 3.12.2009 eine Quartierbegehung mit Stadtrat Bossard, Stefan Juch vom Mobilitätsmanagement und Kari Speck vom Tiefbauamt statt. Dabei wurde der Massnahmenplan Punkt für Punkt vor Ort besprochen.

Viele Privatstrassen

Als eines der Hauptprobleme für eine Verbesserung der Situation zeigte sich die Tatsache, dass ein Grossteil der Quartierstrassen privat und dieser Besitz stark zerstückelt ist. Massnahmen wie z.B. die Unterbrechung des Bleichimattweges nördlich der Bleichstrasse zur Unterbindung des Schleichverkehrs können nur die besitzenden Anrainer verwirklichen. Zusicherungen erhielten wir für eine Ent-

schärfung des Kreuzungsbereiches Industriestrasse / Metallstrasse / Bleichimattweg. Mit der Eröffnung des Hotels City Garden und den neuen zahlreichen Parkplätzen, welche ortsunkundigen Verkehr generieren werden, wird dieser Kreuzungsbereich noch gefährlicher. Bei dieser Gelegenheit erfahren wir, dass die MZ Immobilien die Metallstrasse in eine Parkallee zum neuen Hotel City Garden umwandeln möchte.

Der Lüssiweg wird 2010 neu gemacht, bei dieser Gelegenheit wird Tempo 30 deutlicher markiert und die von Velos vielbefahrene und gefährliche Kreuzung Landhausweg - Lüssiweg - Bleichimattweg entschärft werden.

Die bis zur Ackerstrasse viel zu breite Mattenstrasse soll entweder mit einem Trottoir oder zwei zusätzlichen Parkplätzen schmaler gemacht werden.

Keine Lösung zeichnete sich für die Göblstrasse ab. Hier soll offenbar tatenlos zugeschaut werden, wie nach der Eröffnung der Feldstrasse eine neue Pendlerachse zwischen Berg und Zug-West / Nordzufahrt geschaffen wird. Auch die Kreuzung Feldstrasse-Baarerstrasse wird so, wie sie heute konzipiert ist, diese Achse noch fördern. Ob sich die Anwohnerinnen – darunter nicht wenige Familien mit kleinen Kindern – das bieten lassen werden? Die Stadt sicherte zu, dass der Quartierverein bei allen zu realisierenden Massnahmen miteinbezogen werden wird.

Bequeme Kantischüler

Dem Vernehmen nach liegt ein Grund für den Einsatz von grösseren Bussen auf der Linie 33 (Arbach) bei der gestiegenen Zahl von Kantischülern, die den Weg vom Bahnhof zur Schule im Bus zurück legen. Wegen der grösseren Busse wurde der Lüssiweg verbreitert.

Martin Stuber

Kommission Siedlung und Verkehr

Der Massnahmenplan, den wir der Stadt vorgeschlagen haben, kann heruntergeladen werden auf www.quartierverein-guthirt.ch



Lokaltermin am 3. Dezember 2009 – der Präsi weist den Weg!



Einer der Knackpunkte: der Lüssiweg. Auf Kosten der Fussgänger soll die Strasse breiter werden, wogegen sich der Quartierverein wehrt.

Wir möchten die Kommission Siedlung und Verkehr gerne erweitern und suchen deshalb immer noch neue Mitglieder. Interessierte melden sich bei Martin Stuber, Göblstrasse 16
Tel. 041 711 86 33,
mstuber@ch.inter.net

Wir nehmen jederzeit gerne Anregungen und weitere Anliegen entgegen.

Max Lucchini

Maler- und
Tapeziergeschäft

Letzistrasse 5c
6300 Zug

Teppich- und
Parkettarbeiten

Telefon 041-710 29 20
Natel 079-689 87 44
Telefax 041-780 77 21

Chamerstrasse 34
6331 Hünenberg
www.maxlucchini.ch Telefon 041-783 17 22



Unsere Öffnungszeiten

Samstag 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Gitarre-Chäller Zug

Fachgeschäft für Gitarren & Blockflöten

H. & S. Rinderli, Industriestrasse 21, 6300 Zug
Telefon 041-711 17 52 Fax 041-710 37 13

THEO LISIBACH CARROSSERIE AG



Und jetzt?... Direkt zum Fachmann!

- Ihr Spezialist für Unfallreparaturen aller Automarken!
- Seit über 40 Jahren spezialisiert im Carrosserie-gewerbe.
- Wir führen Reparaturen prompt, schnell und zuverlässig aus.
- Unser technisch modernst ausgerüsteter Betrieb und unser gut ausgebildetes Team, sind die besten Voraussetzungen für zufriedene Kunden.

Th. Lisibach Carrosserie AG
Grienbachstrasse 34, 6300 Zug
Tel. 041 761 16 70, Fax 041 761 16 01



fix-a-ding

VSCI Carrosserie

Mit Fachbetriebs-Garantie

Schweizerischer Carrosserieverband VSCI



Nirgendwo anders liege ich so bequem!



Wer tagsüber nicht ins Hintertreffen geraten will, muss nachts Kraft schöpfen. Darum unterscheidet sich ein Original Hüsler Nest von herkömmlichen Betten. Einzigartig sind die Liegeeigenschaften des Hüsler Nest Systems: Das patentierte Federelement mit elastischen Massivholz-Trimellen stützt den Körper in jeder Lage anatomisch richtig. Dadurch werden die Tiefschlafphasen länger und intensiver. Darauf kommt die geschmeidige Naturlatex-Matratze und die kuschelwarme Wollauflage. Das ergibt ein optimales Bettklima und das unverwechselbare Nestgefühl. Testen Sie jetzt das Hüsler Nest. Sie werden begeistert sein.

Hüsler Nest Center, Wohn- und Bettencenter, Baarerstrasse 53/55, 6300 Zug
Tel. 041 710 88 50, Fax 041 710 88 63, zug@huesler-nest.info



Brunch-Schlemmerbuffet Jeden Sonntag

Geniessen Sie das in Etappen renovierte Parkhotel Zug in einer unvergleichlich schönen Landschaft und profitieren Sie von den Annehmlichkeiten unseres Hauses. Gönnen Sie sich und Ihren Freunden kulinarische Höhenflüge.

Brunch-Schlemmerbuffet

Jeden Sonntag von 10.00 bis 14.00 Uhr erwartet Sie ein eindrückliches Brunch-Buffet: Reichhaltig, abwechslungsreich, überraschend und à discrétion, inklusive einem Glas Prosecco.

Erwachsene à CHF 54.00, inkl. 1 Glas Prosecco
Kinder ab 13 Jahren à CHF 54.00,
Kinder von 7 - 12 Jahren à CHF 27.00
Kinder bis und mit dem 6. Lebensjahr: gratis

Gratis Kinderhütedienst mit professioneller Betreuung.

Wir freuen uns auf Sie!



PARKHOTEL ZUG
CONGRESS CENTER
CH-6304 Zug
TEL + 41 41 727 48 48
FAX + 41 41 727 48 41
phz@parkhotel.ch
www.parkhotel.ch